

Beim Schleppangeln wird die weiße Fahne im Bug gehisst, damit andere Wassersportler gewarnt sind.

# RAUBFISCH- SPEICHER

Der Rottachsee, auch Rottachspeicher genannt, ist ein 4,8 Kilometer langer Stausee der Rottach im Oberallgäu. In dem Gewässer 15 Kilometer südlich von Kempten, der Hauptstadt des Allgäus, lassen sich vor allem tolle Raubfischfänge machen. Aber auch große Karpfen gehen an den Haken.

*von Peer Kustermann*



Blinker-Redakteur  
André Pawlitzki  
konnte sich von  
der Qualität des  
Sees überzeugen.



**D**ER Rottachsee am Fuße der Alpen ist ein wahres Raubfisch-Mekka. In den Morgen- und Abendstunden können Angler hier wahre Sternstunden erleben. Hechte, Zander und Barsche kommen in den Sommermonaten in die Buchten und jagen hemmungslos an der Oberfläche die Millionen von Futterfischen. Das Wasser kocht und jeden Moment kann der ersehnte Ruck in die Rute fahren. Durch das hohe Aufkommen von Flusskrebbs im Rottachsee sind die Räuber durchweg gut ernährt und bei den meisten von ihnen findet man Krebsreste im Magen.

Bewirtschaftet wird der 296 Hektar große See seit 1993 vom Fischereiverein Sulzberg Oy-Mittelberg und das mit sehr viel Sorgfalt und großem Aufwand bezüglich Hege und Pflege des Gewässers.

Die Hechte im Rottachsee bringen beachtliche Gewichte auf die Waage. Der bisher schwerste gefangene Hecht wog genau 30 Pfund und hatte eine Länge von 1,31 Meter.

Am besten fängt man den Hecht beim Schleppen im Freiwasser. Als Köder dienen große Castaic-Gummifische, mit denen hier jährlich viele Meter-Hechte gefangen werden. Im Frühjahr und Sommer beißen die Räuber auch in flachen Bereichen, zum Beispiel rund um die Stege der Segelclubs Moosbach oder Peterstal. Im Sommer gehören Twitch- und Swimbaits

Zander wachsen im  
Rottachsee auf eine Größe  
von einem Meter ab.



Einsame Bucht am  
Rottachsee. In den Sommermonaten ziehen die  
Räuber hier ins Flache.

## »IM SOMMER KOMMEN DIE GLASAugEN INS FLACHE, UM DEN JUNGFISCHEN NACHZUSTELLEN.«

wie der Magic Swimmer von Sebile oder der Freddy 145 Real Swim von Illex zu den vielversprechenden Ködern.

### Tiefe Zander

Ein zweiter Räuber, der im Rottachsee aufgrund der vielen Futterfische und Krebse zu kapitalen Exemplaren abwächst, ist der Zander. Der größte dem Fischereiverein Oy gemeldete Zander hatte eine Länge von 98 Zentimetern. Aber im See kommen bestimmt noch größere Fische vor. Der Zander darf ab 1. Juni beangelt werden. Zu Beginn der Saison stehen die Zander häufig noch recht tief (bis 15 Meter). Im Sommer kommen die Glasaugen dann ins Flache, um den Jungfischen nachzustellen.

Gerade die Buchten um Moosbach und Peterstal bieten in den frühen Morgen-

und Abendstunden beste Möglichkeiten, einen Zander auf die Schuppen zu legen. Tagsüber stehen die Zander im Sommer wieder in Tiefen zwischen 8 und 15 Metern. Gute Stellen sind nun der südliche Bereich der kleinen Insel zwischen Moosbach und Untermoos. Eine Bank für Bisse ist auch immer ein Plateau im östlichen Teil des Sees, um das herum viele Kanten verlaufen. Tagsüber stehen die Zander im Tiefen, abends kommen sie zum Jagen auf das Plateau. Hammerharte Bisse beim Faulenzen mit Gummifischen sind an der Tagesordnung. Leider befinden sich in diesem Gebiet auch viele Baumstümpfe und versunkene Bäume, die den einen oder anderen Köder fordern.

Sehr gute Zanderköder sind hier Gummifische bis 15 Zentimeter wie der Easy Shiner von Keitech oder der Tournament



## GEWÄSSER BAYERN

D'Fin von Daiwa in 11 Zentimeter. Beim langsamen Faulenzen vom driftenden Boot fangen auch Köder wie der Octo Tail von Bertus Rozemeijer, der Legend von Fox Rage oder die Fin-S-Fische von Luncker City. Die Köder sollten möglichst gedeckte, natürliche Farben haben. Bewährt haben sich Brauntöne. Auch durchsichtige Köder mit schwarzem Rücken sind im klaren Wasser immer einen Versuch wert.

### Mega-Barsche

Der Barsch zählt zu meinen persönlichen Lieblingsfischen im Rottachsee. Seit rund 15 Jahren habe ich mich auf den Fang der Stachelritter spezialisiert und konnte hier auch schon die magische 50-Zentimeter-Marke knacken. Die größeren Barsche im See sind extrem misstrauisch. Eine vertikale Drifttechnik vom Boot mit ultraleichten Montagen bringt hier über den Tag oft die meisten Fische.

Gegen Abend und am frühen Morgen gehen am Rottachsee ganze Barschtrupps mit Fischen über 30 Zentimeter auf Raubzug. Eine sehr gute Stelle in dieser Zeit ist eine kleine Bucht unterhalb von

Moosbach. Sie ist nicht zu verfehlen, da sich am Eingang der Bucht am Ufer eine Skulptur namens „Der eiserne Ruderer“ befindet. Zur Ausrüstung gehört unbedingt ein Driftsack. Ohne diesen wird das Driften schnell zum Speedbootsfahren, da oft ein recht starker Wind über den See bläst. Die besten Barschköder sind die Swing Impacts von Keitech in 5 Zentimeter Länge, Jörgs Nr. 1 Barsch-Shad von Balzer, Roboworms und Köder aus der Daiwa Tournament-Serie.

Doch neben den Raubfischang-

lern dürfen sich auch Karpfen-Freaks auf tolle Drills freuen. Es gibt viele Fische über 20 Pfund. Ich konnte schon mehrmals die Karpfen beim Laichen beobachten und kann Ihnen versichern: Der Bestand ist enorm.

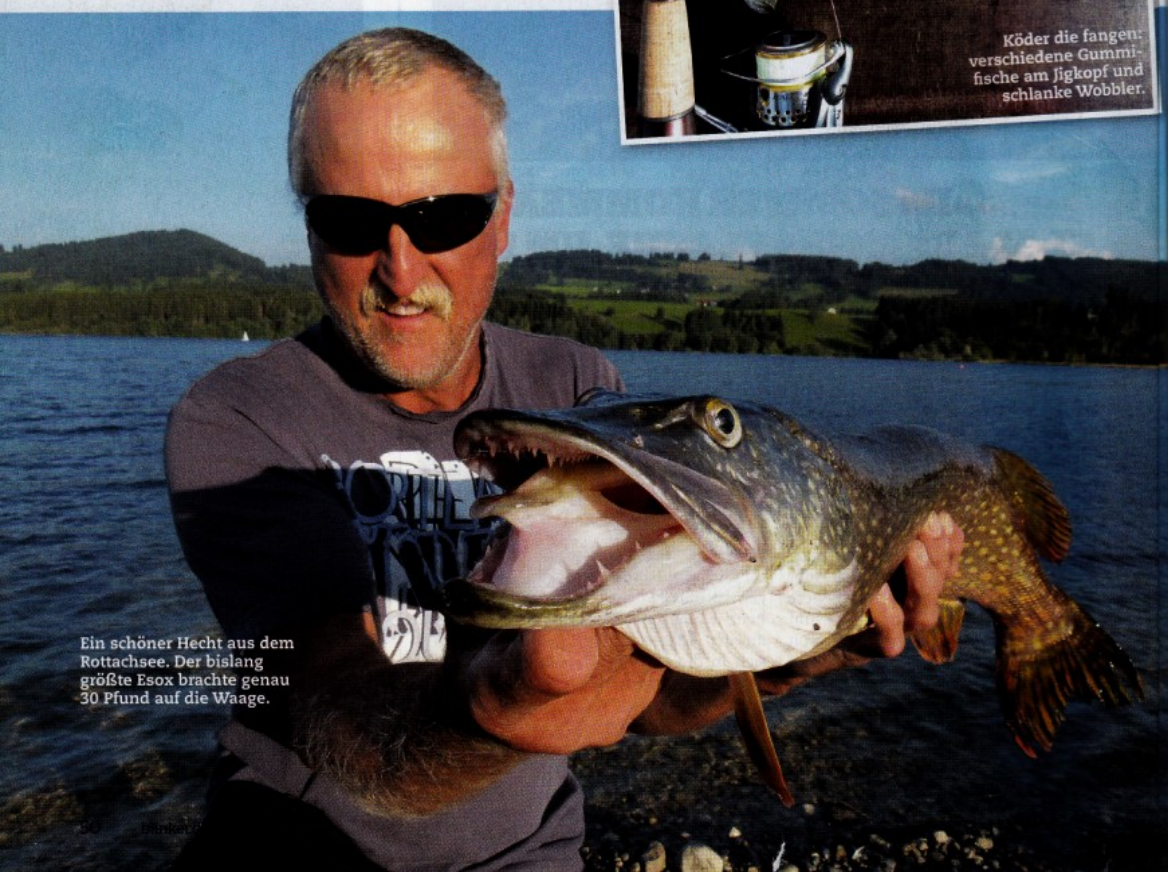
Die Angelsaison erstreckt sich vom

1. Mai bis 1. November. Geangelt werden darf mit zwei Ruten mit je einer Anbiss-Stelle. Der hohe Flusskrebs-Bestand lädt auch zur Jagd mit dem Kriebler (maximal 50 Zentimeter Durchmesser) auf die wohlschmeckenden Scherenträger ein.

Der Rottachsee ist für Uferangler über einen Weg rundum begehbar. Lediglich die roten Sperr- und Schutzgebiete sind vom Ufer aus nicht zu befischen. Absolute Ruhe und abgeschiedene Plätze garantieren Entspannung pur.



Köder die fangen: verschiedene Gummifische am Jigkopf und schlanke Wobbler.



Ein schöner Hecht aus dem Rottachsee. Der bislang größte Esox brachte genau 30 Pfund auf die Waage.

## INFOS

**ANGELKARTEN:** Tag 12 Euro ohne Gästekarte (10 Euro mit Gästekarte), Jugendliche bis 16 Jahren 7 Euro. Woche 60 Euro ohne Gästekarte (55 mit Gästekarte).

### AUSGABESTELLEN:

1. Martha Höllisch, Rottachstr. 1, 87477 Moosbach, Tel. 08376-1378 (Montag bis Sonntag zwischen 6.30 und 7.30 Uhr).

2. Gasthof Engel, Bürgermeister-Herz-Platz, 87477 Moosbach, Tel. 08376-1015.

3. Gemeindeverwaltung Sulzbach, Tel. 08376-920119.

4. Verkehrsamt Oy, Wertacher Str., 87466 Oy, Tel. 08366-207.

**BOOTE:** Der Fischereiverein verfügt über eigene Ruderboote. Ein Boot kostet 15 Euro pro Tag. Ansprechpartner ist Martha Höllisch, Rottachstr. 1, Tel. 08376-1378 direkt am See.

**GUIDING:** Unser Autor Peer Kustermann bietet am Rottachsee auch Guidings an. Kontakt: [www.allgäu-guiding.de](http://www.allgäu-guiding.de)

**BESTIMMUNGEN:** Es dürfen pro Tag und Angler 20 Krebse oder 2 Raubfische (Hecht, Zander, Forelle) und 2 Friedfische (Karpfen, Schleie, Felchen) oder 4 Friedfische gefangen werden.

Andere Fischarten unterliegen keiner Fangbegrenzung. Ein Echolot ist erlaubt, der E-Motor verboten. Beim Schleppen muss eine weiße Fahne im Bug des Bootes gehisst werden.

**MINDESTMASSE:** Hecht und Zander 50 cm, Karpfen 35 cm

**VEREIN:** Fischereiverein Sulzberg Oy-Mittelberg ([www.fischereiverein-rottachsee.de](http://www.fischereiverein-rottachsee.de))



In den Rottachstüb'n findet man eine urig-gemütliche Unterkunft und kann von der Terrasse gleich den See überblicken.

**UNTERKUNFT:** Landhaus Rottachstüb'n, Familie Meisel, Grottenweg 3, 87477 Moosbach, Tel. 08376-1658, Internet: [www.rottachstuebnt-online.de](http://www.rottachstuebnt-online.de)

